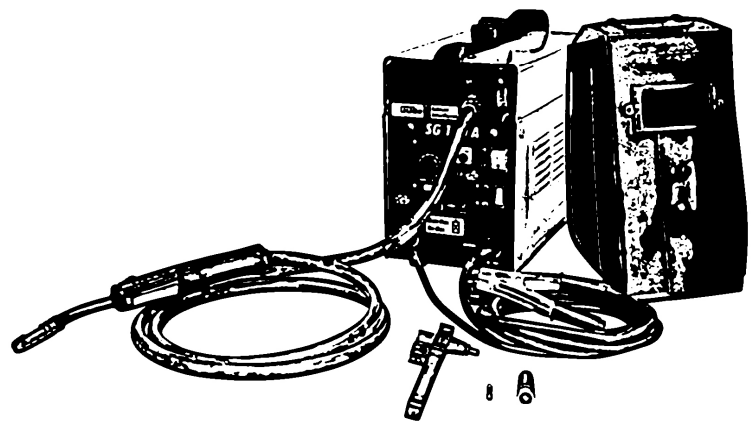




# SG 120 A

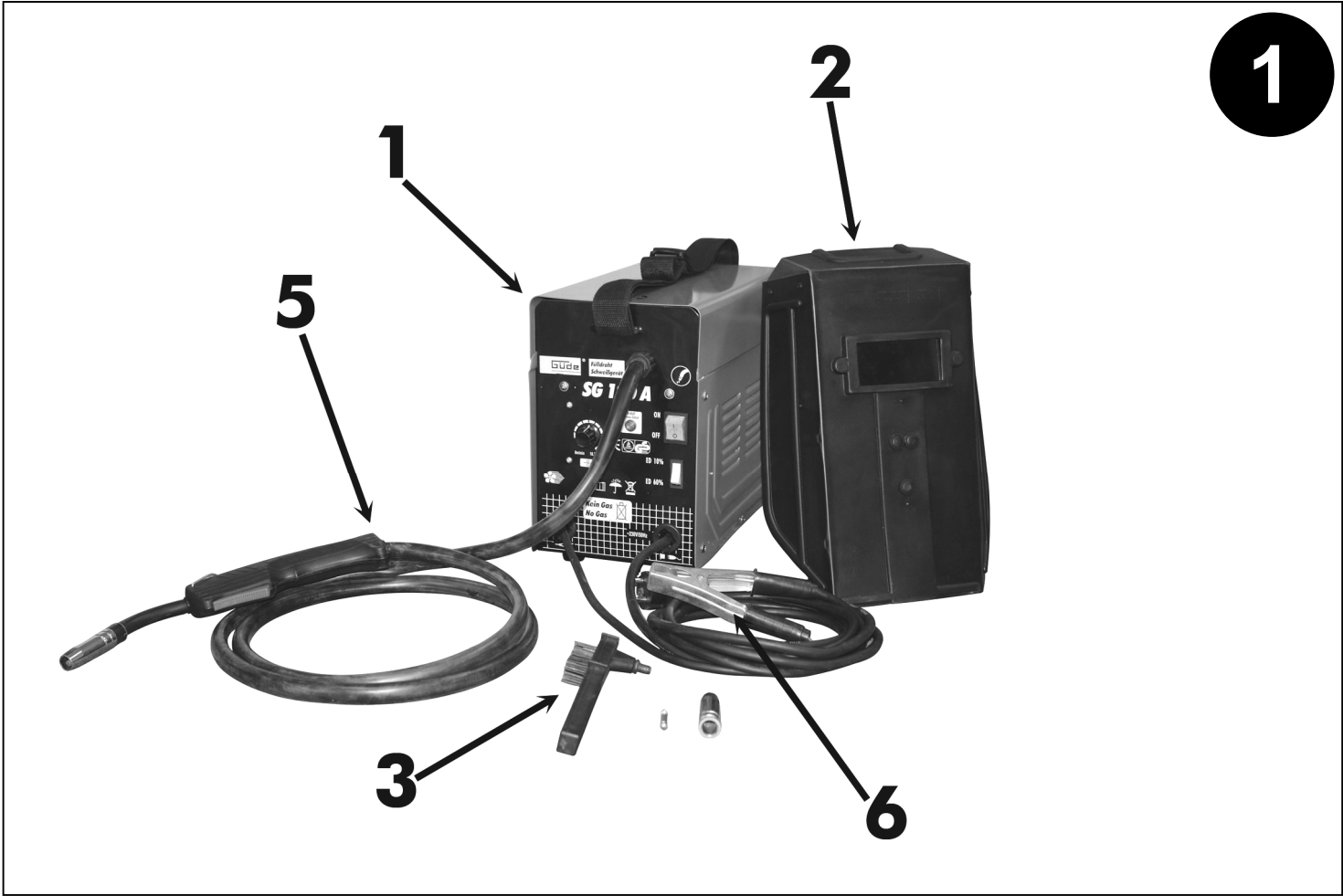


Deutsch

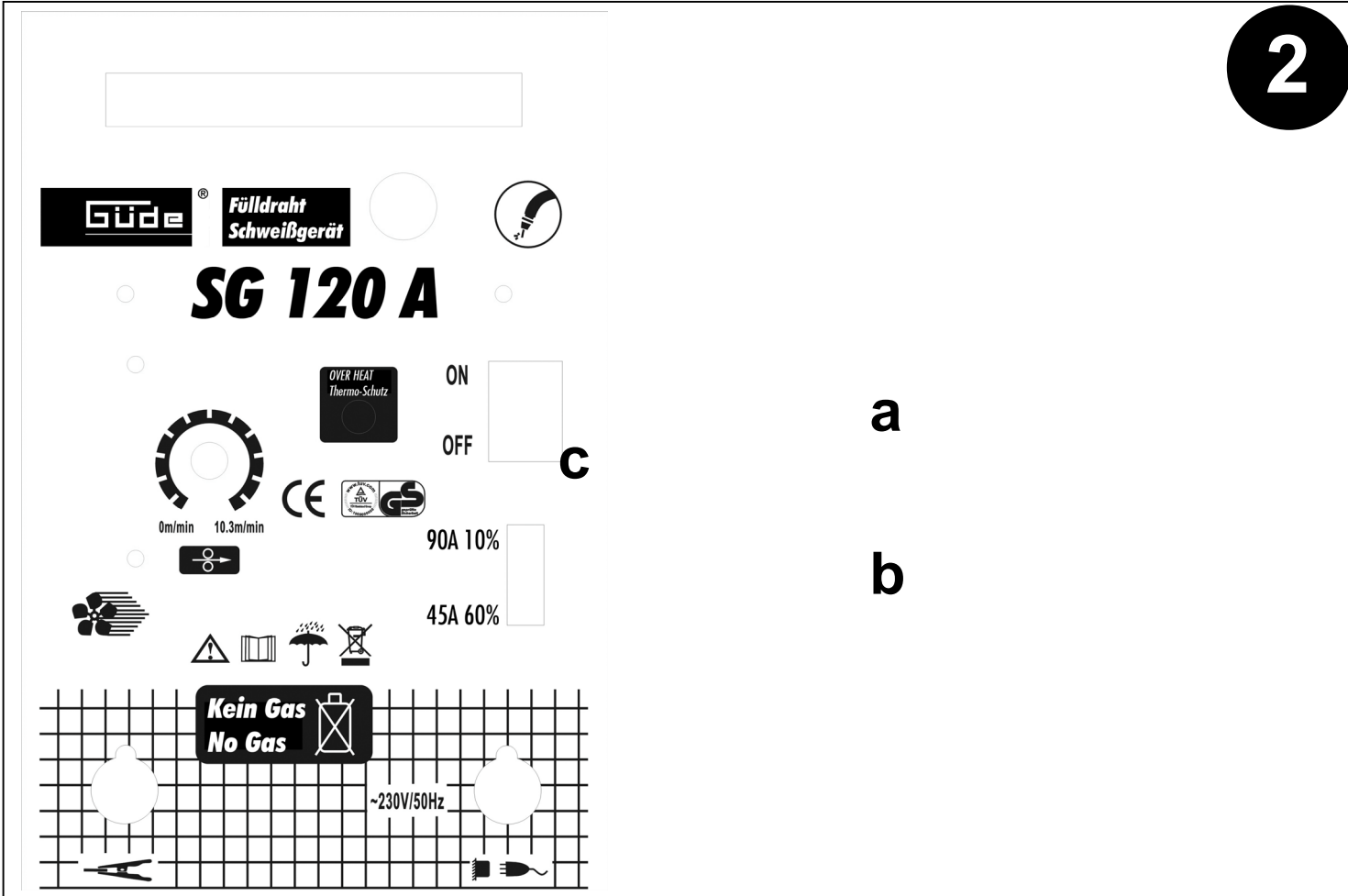


CE # 20070

1




2



 	<p><b>Wir bedanken uns für den Kauf eines Güde Fülldraht-Schweißgerätes SG 120 A und das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen in unser Sortiment.</b></p> <p><b>!!! Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen !!!</b></p>
--	--

**A.V. 2 Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung. Technische Änderungen vorbehalten.**

	<p>Sie haben <b>technische Fragen? Eine Reklamation? Benötigen Ersatzteile oder eine Bedienungsanleitung?</b>  Auf unserer Homepage <a href="http://www.guede.com">www.guede.com</a> im Bereich <b>Service</b> helfen wir Ihnen schnell und unbürokratisch weiter. Bitte helfen Sie uns Ihnen zu helfen. Um Ihr Gerät im Reklamationsfall identifizieren zu können benötigen wir die Seriennummer sowie Artikelnummer und Baujahr. Alle diese Daten finden Sie auf dem Typenschild. Um diese Daten stets zur Hand zu haben, tragen Sie diese bitte unten ein.</p>		
	Seriennummer:	Artikelnummer:	Baujahr:
	Tel.: <b>+49 (0) 79 04 / 700-360</b>	Fax: <b>+49 (0) 79 04 / 700-51999</b>	E-Mail: <b>support@ts.guede.com</b>

## Gerät

### Fülldraht-Schweißgerät SG 120 A

Gehäuse aus pulverbeschichtetem Stahlblech, 2 Schaltstufen, Thermo-Überlastschutz. Hohe Einschaltdauer durch Zwangskühlung. Geeignet für Fülldrähte bis 0,9 mm (Kleinspule).

#### Ausstattung:

Inklusive Schlauchpaket mit Direktanschluß, Massekabel mit Klemme, Schweißschild und Bürste.

### Lieferumfang (Abbildung 1)

1. Fülldraht-Schweißgerät SG 120 A
2. Schweißschild
3. Bürste
5. Schlauchpaket mit Direktanschluß
6. Massekabel mit Klemme

## Einführung



**Dieses Gerät ist nur für Schweißarbeiten mit Fülldraht geeignet.**

#### Fülldrahtschweißen:

Wie der Name schon sagt, ist beim Fülldrahtschweißen kein zusätzliches Gas notwendig. Das hat natürlich den Vorteil, daß man wesentlicher mobiler ist und daß das Gas, das in pulverisierter Form im Draht enthalten ist, direkt in den Lichtbogen geleitet wird und das Gerät beim Arbeiten im Freien somit **unempfindlich** gegen Wind macht.

**Es entsteht bei Berührung von Draht und Werkstück sofort ein Lichtbogen. Das ist kein Defekt!!**

Durch Betätigen des Schlauchpaketes wird lediglich der Drahtvorschub aktiviert und nicht etwa ein Relais bzw. die Zündung. Stellen Sie Schweißstärke und Drahtvorschubgeschwindigkeit so ein, daß ein gleichmäßiger Lichtbogen entsteht und ein „harmonisches“ Schweißgeräusch zu hören ist. **Ansonsten gilt: „Learning by doing“!**


**Das Fülldraht-Schweißgerät SG 120 A** ist ein kompaktes Drahtschweißgerät, gemäß einer fortschrittlichen Technik hergestellt, welches es höchst zuverlässig macht. Mit einer minimalen Instandhaltung wird eine lange Haltbarkeit ohne etwaige Schwierigkeiten gesichert. In dieser Gebrauchsanweisung sind ausreichende Informationen enthalten, um diese Schweißgeräte installieren und warten zu können.

**Für ein besseres Ergebnis des Schweißgerätes wird empfohlen während der Anwendung das Schweiß- und Düsenschutzspray (#24843) zu benutzen. Auf diese Weise werden die Dichtungseigenschaften, sowie eine Verringerung der Spritzer hervorgehoben.**

#### **EG-Konformitätserklärung**

Hiermit erklären wir, Güde GmbH & Co. KG Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany Daß die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

**Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.**  
**Artikelbezeichnung:** Fülldraht-Schweißgerät SG 120 A  
**Artikel-Nr.:** 20070

Datum/Herstellerunterschrift: 25.02.09   
Angaben zum Unterzeichner: Hr. Arnold, Geschäftsführer

#### Einschlägige EG-Richtlinien:

**EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG**  
**EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC**  
**EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EEC**  
**EG-Richtlinie 93/68/EEC**

#### Angewandte harmonisierte Normen:

**EN 60974-1:2005**  
**EN 60974-10:2003**

#### Zertifizierstelle:

**TÜV Rheinland Product Safety GmbH**  
**Am Grauen Stein**  
**D-51105 Köln**

**Referenznummer:**  
15019498 001

## Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche laut beiliegender Gewährleistungskarte.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Bedienungsanleitung muß vor der ersten Anwendung des Gerätes ganz durchgelesen werden. Falls über den Anschluß und die Bedienung des Gerätes Zweifel entstehen sollten, wenden Sie sich an den Hersteller.

### UM EINEN HOHEN GRAD AN SICHERHEIT ZU GARANTIEREN, BEACHTEN SIE AUFMERKSAM FOLGENDE HINWEISE:

**Sorgen Sie für eine ausreichende Absicherung gemäß EN 947-3. Befragen Sie dazu eine Elektrofachkraft.**

**Achtung: Nur mit FI (Fehlerstromschutzschalter) betreiben!**

#### ACHTUNG!

- **Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.** Unordentliche Arbeitsplätze und Werkbänke erhöhen die Gefahr von Unfällen und Verletzungen.
- **Achten Sie auf die Umgebungsbedingungen, unter denen Sie arbeiten.** Verwenden Sie keine Elektrowerkzeuge und Werkzeugmaschinen in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung. Setzen Sie elektrische Werkzeuge nicht dem Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus. Schalten Sie elektrische Werkzeuge nicht in einer Umgebung mit leicht entflammaren Flüssigkeiten oder Gasen ein.
- **Lassen Sie keine Fremden an die Maschine.** Besucher und Zuschauer, vor allem Kinder sowie kranke und gebrechliche Personen, sollten vom Arbeitsplatz fern gehalten werden.
- **Sorgen Sie für die sichere Aufbewahrung von Werkzeugen.** Werkzeuge, die nicht gebraucht werden, müssen an einem trockenen, möglichst hoch gelegenen Platz aufbewahrt oder unzugänglich verwahrt werden.
- **Verwenden Sie für jede Arbeit immer das richtige Werkzeug.** Verwenden Sie z.B. keine Kleinwerkzeuge oder Zubehör für Arbeiten, die eigentlich mit schwerem Werkzeug verrichtet werden müssen. Verwenden Sie Werkzeuge ausschließlich für die Zwecke, für die sie gebaut wurden. Halten Sie ihr Werkzeug stets sauber.
- **Achten Sie auf angemessene Kleidung.** Vermeiden Sie lose Kleidung und Schmuck.

Sie können von beweglichen Maschinenteilen eingefangen werden. Für Arbeiten im Außenbereich empfehlen wir Arbeitshandschuhe und rutschsichere Arbeitsschuhe. Langes Haar muß angemessen geschützt werden.

- **Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstungen.** Schutzbrillen und Hörschutz muß immer getragen werden. Erforderlich ist auch eine Staub- oder Gesichtsmaske. Beim Umgang mit scharfen Klingen und Sägeblättern müssen immer eng anliegen Handschuhe getragen werden.
- **Achten Sie auf das Stromkabel.** Ziehen Sie nicht am Kabel. Fassen Sie zum Abziehen nur den Stecker. Halten Sie das Kabel fern von Wärmequellen, Öl und scharfen Kanten.
- **Sichern Sie das Werkstück.** Verwenden Sie geeignete Klammern, Zwingen etc. Das ist immer sicherer, als das Werkstück mit der Hand zu halten. Außerdem haben Sie dann beide Hände für die Arbeit frei.
- **Achten Sie immer auf Ihr Gleichgewicht und festen Stand.** Beugen Sie sich z.B. nicht zu weit vor oder zur Seite, wenn Sie nach etwas greifen.
- **Entfernen Sie Steckschlüssel etc.** Alle Schlüssel o. Ä. für Werkzeugwechsel etc. müssen entfernt werden, bevor die Maschine eingeschaltet wird.
- **Verhindern Sie unbeabsichtigtes Einschalten.** Achten Sie immer darauf, daß das Werkzeug am Geräteschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken.
- **Verwenden Sie im Außenbereich spezielle Verlängerungskabel.** Für den Außeneinsatz benötigen Sie spezielle Verlängerungskabel, die dafür geeignet und entsprechend markiert sind.
- **Bleiben sie immer aufmerksam. Achten Sie auf das, was Sie tun.** Setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand ein. Verwenden Sie keine Elektrowerkzeuge, wenn Sie müde sind.
- **Achten Sie auf beschädigte Teile.** Untersuchen Sie das Werkzeug, bevor Sie es benutzen. Sind einzelne Teile beschädigt? Fragen Sie sich bei leichten Beschädigungen ernsthaft, ob das Werkzeug trotzdem einwandfrei und sicher funktionieren wird. Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung und Einstellung von beweglichen Teilen. Greifen die Teile richtig ineinander? Sind Teile beschädigt? Ist alles korrekt installiert? Stimmen alle sonstigen Voraussetzungen für die einwandfreie Funktion? Beschädigte Schutzvorrichtungen etc. müssen von autorisierten Personen ordnungsgemäß repariert oder ausgewechselt werden, sofern nicht in der Bedienungsanleitung ausdrücklich anders erläutert. Defekte

Schalter müssen von einer autorisierten Stelle ausgewechselt werden. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn es sich mit dem Geräteschalter nicht ordentlich ein- und ausschalten läßt. Tauschen Sie den Tischeinsatz aus, wenn er verschlissen ist. Im unwahrscheinlichen Fall, daß Sie Fehler an der Maschine finden (einschl. Schutzvorrichtungen und Kreissägeblatt), wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches Service Center.

- **Verwenden Sie nur zugelassene Teile.** Verwenden Sie bei Wartung und Reparatur nur identische Ersatzteile. Wenden Sie sich für Ersatzteile an ein zugelassenes Service Center.
- **Warnung!** Die Verwendung von Zubehör und Anbauteilen, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung empfohlen werden, kann die Gefährdung von Personen und Objekten nach sich ziehen.



## Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme

Die Benutzung von Schweißgeräten und der Schweißvorgang selbst können die eigene Gesundheit und die anderer Personen gefährden. Wir bitten Sie daher, die unten genannten Unfallverhütungsvorschriften aufmerksam zu lesen und zu beachten. Denken Sie bitte daran, daß der überlegte und sachkundige Gebrauch des Schweißgeräts unter strenger Einhaltung aller Vorschriften die beste Absicherung gegen jede Art von Arbeitsunfällen ist.



**Verwenden Sie ausschließlich Anschlußkabel mit der Kennung H05VV-F 3x1mm<sup>2</sup> und einem Schutzkontaktstecker.**

- 1) Tragen Sie geeignete Schutzkleidung: ohne Taschen und Hosen ohne Umschlag und vermeiden Sie Synthetikmaterial.
- 2) Tragen Sie immer Isolierhandschuhe.
- 3) Geschlossene, hohe Arbeitsschuhe tragen
- 4) Arbeiten Sie immer mit dem Schweißschirm und tragen Sie Brillen mit durchsichtigen Gläsern, die auch seitlich schützen.
- 5) Sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung des Arbeitsraumes. Sollte diese nicht gewährleistet sein, muß gerade in kleinen Räumen eine Lüftungsanlage installiert werden.
- 6) Reinigen Sie die zu schweißenden Stücke von Rost-, Fett- und Lackmittel für die Aufnahme der Rauchbildung.

- 7) Vergewissern Sie sich daß das Netzkabel in einwandfreiem Zustand ist. Schutzvorrichtungen gegen Überlastungen und Kurzschlüsse und eine geeigneten Erdanlage müssen unbedingt vorhanden sein. Vergewissern Sie sich, daß die Nennspannung des Geräts mit der Netzspannung Ihrer Stromversorgung übereinstimmt.
- 8) Achten Sie darauf, daß keine unbedeckte oder verschlissene Kabel herumliegen; Zuführungskabel, Luftgebläse, Schweißkabel; wenn erforderlich mit genormten Kabel auswechseln.
- 9) Das Massekabel gut an das zu schweißende Stück befestigen.
- 10) Das Schlauchpaket oder das Massekabel nicht um den Körper wickeln.
- 11) Das Schlauchpaket nicht nach den eigenen Körper oder anderen Personen richten.
- 12) Ein Einsatz des Geräts in nassen Räumen ohne Schutz gegen elektrische Schläge ist unbedingt zu vermeiden.
- 13) Schweißen Sie nie ohne die seitlichen Schutzklappen am Gerät zu benutzen.
- 14) Vermeiden Sie die Stromdüse oder das zu schweißende Stück während der Bearbeitung anzurühren, damit Verbrennungen vermieden werden.
- 15) Nicht in der Nähe von entzündlichen oder auf entzündlichen Behälter arbeiten.
- 16) Die Maschine stabil und gerade auf dem Fußboden stellen.
- 17) **Die Schweißmaschine hat den Schutzgrad IP 21 und darf nie an Regen und Feuchtigkeit während des Betriebes oder der Lagerung ausgesetzt werden.**
- 18)  **Um eine einwandfreie Funktion des Schweißgerätes zu gewährleisten, sorgen Sie unbedingt für eine ausreichende Kühlung. (Kühlöffnungen freihalten)**
- 19)  **Beachten Sie unbedingt folgende Bedingungen, unter denen zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen während des Schweißens getroffen werden müssen: (z.B. erhöhte elektrische Gefährdung, brandgefährdete Bereiche, brennbare**

**Erzeugnisse, geschlossene Behälter, hochgelegene Arbeitsplätze usw.)**

20)  **Benutzen Sie dieses Gerät niemals zum Auftauen von Rohren.**

**Verhalten im Notfall**


Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig.


**Erklärung der Symbole**

In dieser Anleitung und/oder auf dem Gerät werden folgende Symbole verwendet:



**Produktsicherheit:**

	
Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform	




**Verbote:**

	
Verbot, allgemein (in Verbindung mit anderem Piktogramm)	




**Warnung:**

	
Warnung/Achtung	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

**Gebote:**



	
Augenschutz benutzen	Gehörschutz benutzen
	
Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen	Schutzhandschuhe benutzen

**Umweltschutz:**




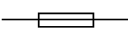


	
Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehenen Recycling-Stellen abgegeben werden.
	

Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehenen Recycling-Stellen abgegeben werden.	
---	--

**Verpackung:**

	
Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben

**Technische Daten:**

	
Netzanschluß	Gewicht
	
Schweißtransformator	Netzabsicherung
	
Thermoschutz	Netz – 230 V

**Bestimmungsgemäße Verwendung**

**No-Gas-Schweißung**

Das Fülldraht-Schweißgerät **SG 120 A** wurde für das Schweißen ohne Gas hergestellt (Fülldrahtschweißen).

**Restgefahren und Schutzmaßnahmen**

**Mechanische Restgefahren**

**Durchstich, Einstich**

**Hände können durch Draht durchstochen werden**

Schutzhandschuhe tragen bzw. vom Drahtaustritt Hände fernhalten.

**Herausspritzen von Flüssigkeiten**

**Spritzende Schweißperlen können zu Verbrennungen führen.**

Schutzkleidung und Schweißmaske tragen

**Elektrische Restgefahren**

**Direkter elektrischer Kontakt**

**Ein defektes Kabel oder eine Stecker kann zum Stromschlag führen.**

Lassen Sie defekte Kabel oder Stecker immer vom Fachmann austauschen. Verwenden Sie das Gerät nur an einem Anschluß mit Fehlerstromschutzschalter (FI).

**Direkter elektrischer Kontakt mit feuchten Händen kann zu Stromschlägen führen**  
Vermeiden Sie Kontakt mit feuchten Händen und achten Sie auf entsprechende Erdung

**Indirekter elektrischer Kontakt**  
**Verletzungen durch spannungsführende Teile bei geöffneten elektrischen oder defekten Bauteilen.**  
Immer bei Wartungsarbeiten den Netzstecker ziehen. Nur an FI-Schalter betreiben.

**Thermische Restgefahren**  
**Verbrennungen, Frostbeulen**  
**Das Berühren der Schlauchpaketdüse und des Werkstückes kann zu Verbrennungen führen.**  
Schlauchpaketdüse und Werkstück nach dem Betrieb erst abkühlen lassen.  
Schutzhandschuhe tragen.

**Gefährdungen durch Lärm**  
**Gehörschädigungen**  
**Längeres Arbeiten mit dem Gerät, kann zu Gehörschädigungen führen.**  
Tragen Sie stets einen Gehörschutz.

**Gefährdung durch Strahlung**  
**Infrarotes, sichtbares und ultraviolettes Licht**  
**Der Lichtbogen verursacht infrarote und ultraviolette Strahlung**  
Immer ein geeignetes Schweißschutzhild, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

**Vernachlässigung**  
**ergonomischer Grundsätze**  
**Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung**  
**Bedienung des Gerätes ohne die entsprechende Schutzausrüstung kann zu schweren äußeren sowie inneren Verletzungen führen.**  
Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und arbeiten Sie bedacht.

**Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe**  
**Kontakt, Einatmung**  
**Längeres Einatmen der Schweißgase kann gesundheitsschädlich sein.**  
Arbeiten Sie mit einer Absauganlage oder in gut belüfteten Räumen. Vermeiden Sie das direkte Einatmen der Gase.

**Glühende Schlacke und Funken können Brände und Explosionen verursachen**

Das Gerät niemals in feuergefährlicher Umgebung verwenden

**Sonstige Gefährdungen**  
**Unangemessene örtliche Beleuchtung**  
**Mangelhafte Beleuchtung stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.**  
Sorgen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer für ausreichende Beleuchtung.

**Ausgleiten, Stolpern oder Fall von Personen**  
**Kabel und Schlauchpakete können zu Stolperfallen werden.**  
Halten Sie Ordnung am Arbeitsplatz

**Entsorgung**  
Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnungen auf dem Gerät“.

**Anforderungen an den Bediener**  
Der Bediener muß vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

**Qualifikation**  
Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

**Mindestalter**  
Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

**Schulung**  
Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

## Technische Daten

<b>Anschluß/Frequenz:</b>	<b>230V~50 Hz</b>
<b>Absicherung:</b>	<b>32 A</b>
<b>Schaltstufen:</b>	<b>2 (45/90 A)</b>
<b>Einschaltdauer:</b>	<b>90 A ~ 10 % 45 A ~ 60 %</b>
<b>Max. Drahtstärke:</b>	<b>0,9 mm</b>
<b>Empf. Materialstärke:</b>	<b>1,5-5 mm</b>
<b>Leerlaufspannung:</b>	<b>31 V</b>
<b>Schutzart:</b>	<b>IP21S</b>
<b>Isolationsklasse:</b>	<b>H</b>
<b>Gewicht ca.:</b>	<b>14 kg</b>

## Transport und Lagerung

- Bei längerer Lagerung sollte die Maschine gründlich gereinigt werden.

## Montage und Erstinbetriebnahme

### Elektrische Verbindungen

Bevor die Schweißmaschine an eine Steckdose angeschlossen wird, muß die Gleichheit der Spannung mit der Schweißmaschine überprüft werden und auch ob die Leistungsabgabe ausreichend für eine Vollast des Gerätes ist. Weiterhin sich davon vergewissern, ob die Zuführungsanlage mit einem ausreichenden Erdungssystem ausgestattet ist.

### Masseverbindung

Das Gerät wird mit einem Erdungskabel an einer Klemme verbunden. Sich davon vergewissern, daß ein perfekter Kontakt zwischen der Zange und das zu schweißende Stück besteht. Die Kontaktstücke müssen von Schmierfett, Rost und Verschmutzungen gereinigt und geschützt werden. Ein nicht leistungsfähiges Kontaktstück verringert die Schweißkapazität und kann demzufolge eine unbefriedigende Schweißung verursachen.

**Achtung:** Je besser die Masseverbindung, desto besser das Schweißergebnis  
**(z.B. Mittels Winkelschleifer blank machen!)**

## Bedienung (Abbildung 2)

### Steuerpult

#### ON/OFF

Die Schweißmaschine ist mit einem ON-OFF Leitungsschalter ausgestattet. **(Abb. 2/a)**

### Einstellen des Schweißstromes

Das Fülldraht-Schweißgerät SG 120 A verfügt über einen Wechselschalter, mit denen 2 Schweißstromeinstellungen gewählt werden können. Aufgrund der erforderlichen Leistung wählen. **(Abb. 2/b)**

### Einstellen der Drahtvorschubgeschwindigkeit

Die Drahtvorschubgeschwindigkeit stellen Sie mit dem Potentiometer ein, das sich auf der Vorderseite des Gerätes befindet. Dieser Potentiometer wird zusammen mit dem Wechselschalter benutzt, der die Stromstärke regelt, so daß ein gleichmäßiger Lichtbogen entsteht. **(Abb. 2/c)**

Schutz gegen Überhitzung  
Das Schweißgerät ist mit einer Thermoschutzeinrichtung ausgerüstet, die den Schweißstromzufluß automatisch unterbricht,

sobald eine höhere Temperatur erreicht wird. In diesem Fall leuchtet ein Warnlicht auf **(Abb. 2/d)**. Sobald die Temperatur wieder auf einen für den Betrieb geeigneten Wert absinkt, schaltet sich das Warnlicht aus. Der Stromzufluß wird automatisch wiederaufgenommen und das Schweißgerät ist wieder betriebsbereit.

## Einbau der Drahtspule und des Schlauchpaketes

Auf der Maschine können Drahtspulen von 0,2-0,4 Kg verwendet werden

### Drahtvorschubmotor

Vergewissern Sie sich, daß die Furche der Drahtvorschubspule den gleichen Durchmesser des Drahtes hat. Die Schweißgeräte sind von einer Drahtspule für Drähte von 0,6 und 0,8 Durchmesser vorgesehen. Sollte einen Draht von 0,9 Durchmesser verwendet werden müssen, kann die mitgelieferte Spule ohne großen Probleme verwendet werden. Auf der Seitenfläche der Spule ist der zu anzuwendende Durchmesser gedruckt. Das **Fülldraht-Schweißgerät SG 120 A** ist mit gerändelten Rollen für das Fülldrahtschweißen ohne Schutzgas versehen.

### Einführung des Drahtes

Die ersten 10 cm des Drahtes müssen so abgeschnitten werden, daß ein gerader Schnitt, ohne Vorsprünge, Verziehungen und Verschmutzungen entsteht. Heben Sie die Rolle, die mit dem beweglichen Arm verbunden ist, indem Sie die entsprechende Schraube lösen. Setzen Sie den Draht in die Plastikführung ein, indem Sie ihn durch die entsprechende Furche ziehen und ihn somit wieder in die Führung einlegen. Es ist zu beachten, daß der Draht nicht gespannt, sondern locker eingelegt ist. Senken Sie den beweglichen Arm wieder und regeln Sie den Druck mit Hilfe der entsprechenden Schraube. Der richtige Druck bewirkt einen regelmäßigen Durchlauf des Drahtes und selbst wenn der Draht sich verklemmen sollte, treibt er das Antriebsrad so an, daß es ohne Schwierigkeiten weitergleitet. Auf der Achse der Draht muß der Widerstand des Drahtes eingestellt werden. Der Widerstand ist so einzustellen, daß der Draht leicht abziehbar ist aber sich nicht von alleine aufwickelt. Sollte die Kupplung eine zu starke Reibung hervorrufen und sollte das Antriebsrad zu gleiten anfangen, ist es unbedingt erforderlich die Kupplung herunterzuschrauben bis es zu einer regelmäßigen Drahtführung kommt.

### Verbindung des Schlauchpaketes

Das **Fülldraht-Schweißgerät SG 120 A** hat ein direkt angeschlossenes Schlauchpaket und ist damit gebrauchsfertig. Ein eventueller Austausch muß mit extremer Vorsicht, oder besser direkt von einem Fachmann vorgenommen werden. Um



die Gasdüse auszutauschen ist es ausreichend, sie abzuschrauben oder nach außen hin zu ziehen. Die Gasdüse ist jedesmal rauszunehmen, wenn die Stromdüse ausgetauscht werden muß. Es ist zu beachten, daß der Durchmesser der Düse immer dem des Drahtes gleich ist. Die Gasdüse muß ständig saubergehalten werden.

## Sicherheitshinweise für die Bedienung

- Alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen müssen ordnungsgemäß eingebaut und an ihrem Platz sein, bevor die Maschine eingeschaltet werden darf.
- Benutzen Sie das Gerät erst nachdem Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- Beachten Sie alle in der Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.
- Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.

## Störungen-Ursachen-Behebung

**(Fehler):** Der Draht wird trotz drehender Drahtvorschubrolle nicht transportiert

**(Ursache):**

1. Schmutz auf der Stromdüse
2. Die Kupplung des Spulenträgers ist zu hoch.
3. Beschädigtes Schlauchpaket.

**(Abhilfe):**

1. Reinigen
2. Lockern
3. Mantel der Drahtführung kontrollieren

**(Fehler):** Drahtzuführung intermittierend oder auslösend

**(Ursache):**

1. Stromdüse beschädigt
2. Verbrennungen in der Stromdüse
3. Schmutz auf der Rille des Treibrades
4. Riefe auf dem abgenutzten Treibrad

**(Abhilfe):**

1. Auswechseln
2. Auswechseln
3. Reinigen
4. Auswechseln

**(Fehler):** Bogen gelöscht

**(Ursache):**

1. Schlechter Kontakt zwischen Massezange und Teil

2. Kurzschluß zwischen Stromdüse und Gasführungsrohr

**(Abhilfe):**

1. Die Zange anziehen und kontrollieren
2. Stromdüse und Gasführungsdüse reinigen oder auswechseln

**(Fehler):**  
**(Ursache):**

**Schweißnaht porös**

1. Falscher Abstand oder Neigung vom Schlauchpaket
2. Nasse Stücke

**(Abhilfe):**

1. Der Abstand zwischen Schlauchpaket und dem Teil muß 5-10 mm sein. Die Neigung nicht unter 60° hinsichtlich dem Stück.
2. Mit einer Warmluftpistole oder anderem trocknen.

**(Fehler):**

**Die Maschine funktioniert unerwartet nach langem Betrieb nicht mehr**

**(Ursache):**

1. Die Maschine hat sich durch eine zu lange Anwendung überhitzt und der Wärmeschutz hat sich eingeschaltet

**(Abhilfe):**

1. Die Maschine abkühlen lassen

## Inspektion und Wartung

Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker.

- Benutzen Sie zur Reinigung der Kunststoffteile einen feuchten Lappen. Keine Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder spitze Gegenstände verwenden.
- Befreien Sie die Belüftungsöffnung und bewegliche Teile nach jedem Gebrauch von feststehendem Staub mit einer weichen Bürste oder einem Pinsel.
- Ölen Sie alle beweglichen Metallteile regelmäßig.

## Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung

Nur ein regelmäßig gewartetes und gut gepflegtes Gerät kann ein zufriedenstellendes Hilfsmittel sein. Wartungs- und Pflegemängel können zu unvorhersehbaren Unfällen und Verletzungen führen. Beachten Sie alle in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.